



Hochschule für Musik und Theater

Institut für Musiktherapie

Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg,

Eingang Milchstraße (Bibliotheksgebäude)

Forschungswerkstatt

38. Sitzung am Freitag, 17. Mai 2024, 16-20 Uhr

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, um den geschützten Werkstattcharakter aufrecht zu halten. Eine hybride Teilnahme ist ausschließlich den Doktorand:innen und Kolleg:innen unserer Kooperationspartner-Hochschulen in Berlin und Wien vorbehalten.

Ab 16:00 Uhr Stehkaffee (-tee)

16:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch

Goran Lazarevic, Doktorand der HfMT, Hamburg

The effectiveness of the "Healing Soundscapes" musical soundscape intervention in reducing anxiety and subjective feel of waiting time

Proof-of-concept study with control group examining the effectiveness of the musical soundscape intervention (MSI) in a hospital waiting area in mixed methods design. This MSI was developed in the scope of the Healing Soundscapes project and is based on the principles of generative neutral music specifically adjusted to the atmospheric and sound parameters of the space it will be played in. The study aims to test its influence on: acute anxiety, well-being, agitation and frustration, and on subjectively perceived waiting time. The study has a sample size of some 150 test subjects and will take place in the emergency waiting room of the University Medical Center Hamburg-Eppendorf.

17:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch

Lisa Prechtel, Doktorandin der HfMT, Hersbruck

Primärprävention aus dem Bereich Musiktherapie

Eine unterstützende Fokussierung des Selbstwerts eignet sich für den Einsatz in primärpräventiven Angeboten, da dieser einen zentralen Wirkungsbereich aufweist. Das Projekt *echt stark* für Mädchen nimmt spielerisch die Veränderungen der Pubertät und andere relevante Entwicklungsaufgaben in den Blick. Die Ergebnisse, die im Mixed-Methods Design erhoben wurden, werden präsentiert. Sie umfassen im quantitativen Teil die Messung des Selbstwerts sowie von Persönlichkeitseigenschaften durch standardisierte Fragebögen. Die Darstellung erfolgt in statistischer Aufbereitung. Ergänzend lassen Interviews Rückschlüsse auf offen gebliebene Fragen zu. Diese Ergebnisse wurden mittels qualitativer Inhaltsanalyse gebündelt und werden ebenfalls präsentiert. Durch die nahezu vollständige Darstellung der Ergebnisse sind neue Wege für die Interpretation der Daten offen, welche im Anschluss an den Vortrag diskutiert werden können.



18:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch

Monika Hoog Antink, Doktorandin der HfMT, Hamburg

Psychodynamische Musiktherapie für Kinder mit komplexer Behinderung – Erkenntnisse aus Mikroanalyse und Reflexiver Thematischer Analyse

Das Forschungsvorhaben untersucht den Einfluss von psychodynamisch orientierter Musiktherapie im Einzelsetting auf Kinder (6-18 Jahre) in einem Tageshospiz mithilfe eines Mixed-Methods Designs. Dieses beinhaltet die Mikroanalyse von Videoaufnahmen der Therapieeinheiten, eine Reflexive Thematische Analyse der Dokumentation der Musiktherapeutin und einer Analyse der aufgezeichneten Vitalparameter. Ein psychodynamischer Behandlungsansatz für lebensverkürzend erkrankte Kinder, die sich nicht verbal äußern können und wenig Musik spielen, unterscheidet sich durch typische Gegenübertragungsphänomene, Interaktionsmuster und musiktherapeutische Interventionen von anderen Ansätzen. Im Vortrag soll, verdeutlicht durch Videomaterial, ein Konzept der psychodynamischen Musiktherapie vorgestellt werden, das sich durch einen Fokus auf Aufmerksamkeit, Affekt und Interaktion auszeichnet und die Analyse der Gegenübertragungsphänomene der Musiktherapeutin nutzt, um eine tragende Beziehung zum Kind zu entwickeln und passende Interventionen einsetzen zu können.

19:30 Uhr Schlussdiskussion und Ausblick

Leitung: Prof. Dr. Eckhard Weymann, Prof. Dr. Dorothee von Moreau & Prof. Dr. Gitta Strehlow

Anmeldung per E-Mail bis 13. Mai 2024 an Sabine Sieg sabine.sieg@hfmt.hamburg.de, Cc Eckhard Weymann: eckhard.weymann@hfmt-hamburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zertifizierte Fortbildung: Eine Zertifizierung durch die DMtG ergibt 4 Fortbildungspunkte (Theorie) für die Teilnahme.

Ausblick: Die 39. Forschungswerkstatt findet am 15.11.2024 statt.